

# Inhalt

<b>1. Einführung</b> . . . . .	<b>9</b>
1.1. Problemstellung und Wahl des Untersuchungszeitraums . . . . .	9
1.2. Theoretische Verortung der Arbeit: die Wissenschaften von den Männlichkeiten . . . . .	14
1.2.1. Forschungsrichtungen und -traditionen . . . . .	14
1.2.1.1. Männerforschung im Kontext der Geschlechterforschung . . . . .	14
1.2.1.2. Forschungen zu männlichen Homosexualitäten und Lesbian and Gay beziehungsweise Queer Studies . . . . .	17
1.2.2. Geschlecht als soziale Konstruktion . . . . .	26
1.2.3. Hegemoniale Männlichkeit und interne Differenzierungen von Männlichkeiten . . . . .	30
1.3. Globaler „gay boom“? . . . . .	34
1.4. Forschungsstand, Zielsetzung und Quellenauswahl . . . . .	39
1.5. Die Frage der nationalen Filmkultur . . . . .	42
1.6. Aufbau der Arbeit . . . . .	43
<b>2. Film als Gegenstand wissenschaftlicher Analyse und Methode der Untersuchung</b> . . . . .	<b>46</b>
2.1. Film und Geschichtswissenschaft . . . . .	46
2.2. Film und Geschlecht . . . . .	52
2.2.1. Film inszeniert Geschlecht . . . . .	52
2.2.2. Filmwissenschaftliche Grundlagen . . . . .	54
2.2.2.1. Frühphase der theoretischen Beschäftigung mit Film und Geschlecht . . . . .	54
2.2.2.2. Vom Abbildmodell zur psychoanalytischen Filmtheorie . . . . .	54
2.2.2.3. Das „Paradigma des männlichen Blicks“ . . . . .	56
2.2.2.4. Kritik am Blickparadigma und an psychoanalytischen Ansätzen . . . . .	58
2.2.2.5. Perspektiven der Men's Studies und Männerforschung . . . . .	59
2.2.2.6. „Different modes of seeing“: Interventionen der Lesbian and Gay beziehungsweise Queer Studies . . . . .	63
2.2.2.6.1. Repräsentation und Stereotyp . . . . .	63
2.2.2.6.2. „Stars“ und AutorInnenschaft . . . . .	69
2.2.2.6.3. Genres . . . . .	71
2.2.2.6.4. Queer Deconstruction und Queer Spectatorship . . . . .	72

2.3.	Methodische Vorgangsweise . . . . .	75
2.3.1.	Massenanalyse . . . . .	75
2.3.2.	Close Readings . . . . .	77
<b>3.</b>	<b>Männlichkeiten und männliche Homosexualitäten in Deutschland . . . . .</b>	<b>80</b>
3.1.	Die Etablierung des hegemonialen Männlichkeitsmodells seit der Aufklärung und seine Verfestigung im 19. Jahrhundert . . . . .	80
3.2.	Männliche Homosexualität als das „konstitutiv Andere“ . . . . .	84
3.3.	Männlichkeit, Homosexualität und Politik von 1900 bis zur Zeit des Nationalsozialismus . . . . .	95
3.4.	Männlichkeit im Nationalsozialismus . . . . .	103
3.5.	„Remaskulinisierung“ nach dem Zweiten Weltkrieg und weitere Verfolgung der Homosexuellen . . . . .	108
3.6.	Infragestellung des hegemonialen Modells – die 68er-Bewegung und ihre Folgen . . . . .	117
3.6.1.	Das hegemoniale Modell im Kontext der „langen“ 1960er Jahre . . . . .	117
3.6.2.	Gezielte Angriffe auf das hegemoniale Modell I: die „Neue Frauenbewegung“ . . . . .	120
3.6.3.	Gezielte Angriffe auf das hegemoniale Modell II: die Schwulenbewegung . . . . .	124
3.6.3.1.	Die Situation in der BRD. . . . .	124
3.6.3.2.	Die Situation in der DDR . . . . .	132
3.6.4.	Gezielte Angriffe auf das hegemoniale Modell III: die Männerbewegungen . . . . .	134
3.6.5.	Krise der Männlichkeit? . . . . .	138
3.6.5.1.	Einflussfaktoren und Krisensymptome . . . . .	138
3.6.5.2.	„Retardierende Momente“ im Wandel der Geschlechterverhältnisse . . . . .	146
3.6.5.3.	Typologien „deutscher Männlichkeit“ in den 1990er Jahren . . . . .	149
3.6.5.4.	Fazit und Problematik des Krisendiskurses . . . . .	152
3.7.	Polymorphe Männlichkeiten und männliche Homosexualitäten in den 1990er Jahren . . . . .	153
<b>4.</b>	<b>Zur Lage des deutschen Kinos in den 1990er Jahren . . . . .</b>	<b>163</b>
4.1.	Grundlegungen: das „Ende“ des „Neuen Deutschen Kinos“ und die Krise der Kinokultur in den 1980er Jahren . . . . .	163
4.2.	Der „Nachhall“ der DDR und der „Wende“ im „wiedervereinigten“ deutschen Kino . . . . .	168

4.3.	Doppelte Vergangenheitsbewältigung: Filme über das „Dritte Reich“ und „frenzier hysteria“ . . . . .	171
4.4.	Der „Komödienboom“ der frühen 1990er Jahre und der Film- und Kinomarkt . . . . .	172
4.5.	„Regionaleffekt“ und Medienstandort – die deutsche Filmförderung in den 1990er Jahren . . . . .	177
4.6.	Das „Abflauen“ des „Komödienbooms“ und der „junge deutsche Film“ . .	184
4.7.	Der „europäische Film“ und die globale Filmkultur – das Ende einer nationalen deutschen Filmkultur? . . . . .	186
5.	<b>Repräsentationen männlicher Homosexualitäten im deutschen Kino der 1990er Jahre . . . . .</b>	<b>190</b>
5.1.	Vorspann: Darstellungstraditionen männlicher Homosexualitäten und „queere“ Momente im deutschen Kino . . . . .	190
5.1.1.	„Anders als die Anderen“ (Richard Oswald 1919) im Kontext des „queeren“ Weimarer Kinos . . . . .	190
5.1.2.	„Anders als du und ich“ (Veit Harlan 1957) und das Tabu . . . . .	196
5.1.3.	Die „Initialzündung“: „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ (Rosa von Praunheim 1971)	201
5.1.4.	Auf dem Weg in die „Neue Sichtbarkeit“ . . . . .	207
5.2.	HIV/AIDS-Narrative . . . . .	214
5.2.1.	Ratlosigkeit: „Via Appia“ (Jochen Hick 1990) . . . . .	222
5.2.2.	Normalisierung: „Zurück auf Los“ (Pierre Sanoussi-Bliss 2000) . . . . .	229
5.2.3.	Das „Prinzip Hoffnung“: „No One Sleeps“ (Jochen Hick 2000) . . . . .	234
5.3.	„Reclaiming the Past“: Rosa von Praunheims „schwule Filme“ . . . . .	246
5.3.1.	Eine „Zwischenbilanz“: „Neurosia – 50 Jahre pervers“ (1995) . . . . .	246
5.3.2.	Geschichte und Identität: „Der Einstein des Sex“ (1999) . . . . .	258
5.4.	„New Queer Cinema“ . . . . .	277
5.4.1.	Ein Kreuzberger Märchen: „Prinz in Hölleland“ (Michael Stock 1993). . . . .	277
5.4.2.	„New Queer Cinema“ gegen Ende der 1990er Jahre . . . . .	292
5.4.2.1.	Männlichkeit und Gewalt: „Oi! Warning“ (D. u. B. Reding 1998/2000). . . . .	294
5.4.2.2.	„Kino der Métissage“: „Lola und Bilidikid“ (Kutluğ Ataman 1998) . . . . .	304
5.5.	Die „Neue Deutsche Beziehungskomödie“: das Beispiel „Der bewegte Mann“ (Sönke Wortmann 1994) . . . . .	316
5.5.1.	„Der bewegte Mann“ im Kontext der Beziehungskomödien . . . . .	316
5.5.2.	Männlichkeiten im „Bewegten Mann“ . . . . .	319

5.5.3.	Unterschiede zwischen Film und Comic . . . . .	332
5.5.4.	Zur Rezeption des Films . . . . .	338
6.	Nachspann: Irreversible Errungenschaften? . . . . .	341
7.	Dokumentation . . . . .	357
7.1.	Literatur und gedruckte Quellen . . . . .	357
7.2.	Internet- und Multimediaressourcen . . . . .	389
7.3.	Zeitungs- und Magazintexte, Comics . . . . .	397
7.4.	Sonstige Quellen und Interviews . . . . .	403
	<b>Anhang</b> . . . . .	<b>405</b>
	A: Quellencorpus (chronologisch) . . . . .	405
	B: Sequenzprotokolle . . . . .	405
	Sequenzprotokoll „Via Appia“ . . . . .	405
	Sequenzprotokoll „Zurück auf Los!“ . . . . .	407
	Sequenzprotokoll „No One Sleeps“ . . . . .	409
	Sequenzprotokoll „Neurosia – 50 Jahre pervers“ . . . . .	412
	Sequenzprotokoll „Der Einstein des Sex“ . . . . .	414
	Sequenzprotokoll „Prinz in Hölleland“ . . . . .	417
	Sequenzprotokoll „Oi! Warning“ . . . . .	419
	Sequenzprotokoll „Lola und Bilidikid“ . . . . .	421
	Sequenzprotokoll „Der bewegte Mann“ . . . . .	424
	<b>Register</b> . . . . .	<b>427</b>
	<b>Danksagung</b> . . . . .	<b>454</b>